

Landschaften voller Leben

Kommunikation von Biodiversität



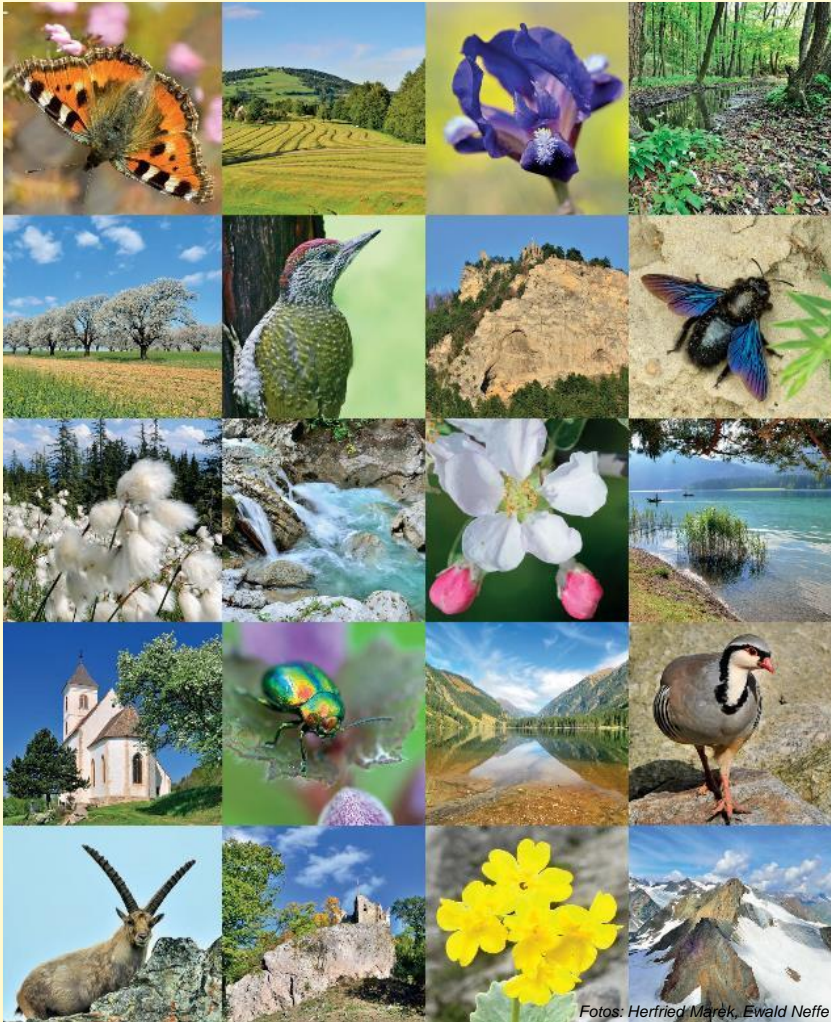
Franz Handler

Geschäftsführer VNÖ

Naturpark Geschriebenstein-Írottkö

Burg Lockenhaus, 03. November 2016

Landschaften voller Leben



- Österreichischen Naturparke repräsentieren beeindruckende Natur- und kleinstrukturierte Kulturlandschaften ⇒ hohe biologische Vielfalt
- Der Mensch als gestaltender Faktor nimmt in den Naturparks eine besondere Rolle ein
- Herausforderung ist, diese Vielfalt voller Leben darzustellen



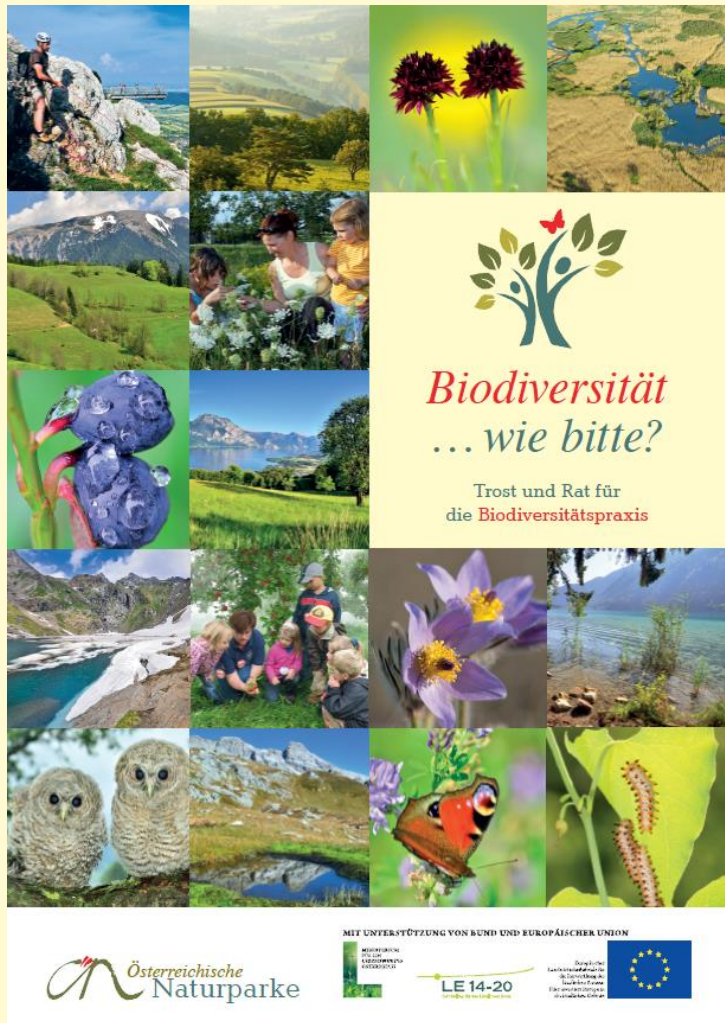
Maßnahmenplan zur Umsetzung der Naturpark-Biodiversitätsstrategie

Themenfelder

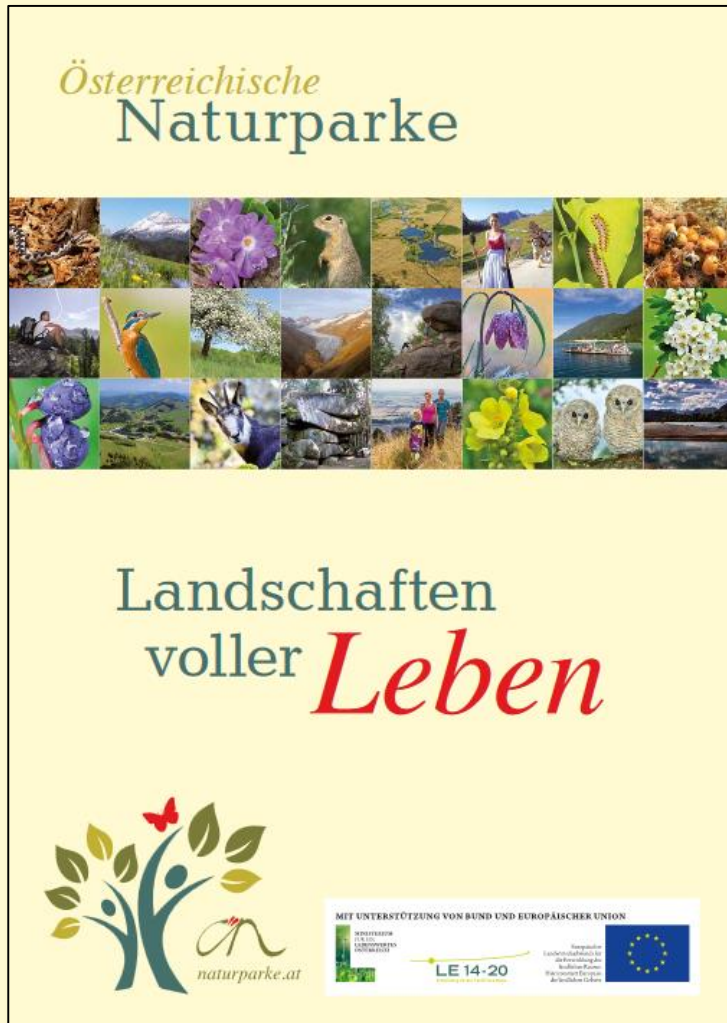


Kommunikationskonzept

- Ausarbeitung eines Konzeptes bzw. einer Strategie
- Erstellung einer Designlinie und eines Slogans
- Kommunikationsmaterialien, z.B.:
 - Ratgeber „Biodiversität... wie bitte? Trost und Rat für die Biodiversitätspraxis“



Broschüre „Landschaften voller Leben“



- Auflage 100.000 Stück
- Vorstellung aller 48 Naturparke, ihrer Einrichtungen & Angebote
- Besonderheiten aus der Tier- & Pflanzenwelt
- Lebensräume



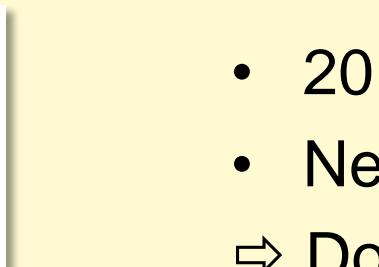
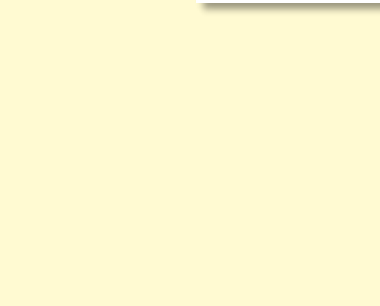
Kommunikationsmaterialien

- Roll-ups & Poster



Öffentlichkeitsarbeit

- 2016: bisher 11 Presseaussendungen
 - Newsletter
- ⇒ Download unter www.naturparke.at



Newsletter

Verband der Naturparke Österreichs • Ausgabe 29 • Juli 2016

Liebe Freundinnen und Freunde der Österreichischen Naturparke!
Der Sommer ist endlich da – Zeit für ein kurzes Innehalten und Zurückblicken auf die erste Hälfte eines abwechslungsreichen Jahres in den Naturparken. Das Projekt „Biodiversität in den Österreichischen Naturparken“ ist angelaufen. Unter dem Leitgedanken „Landschaften voller Leben“ intensivieren wir nun in den kommenden Jahren, in enger Zusammenarbeit mit den Naturparken, unsere Bestrebungen zum Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt. Im vorliegenden Newsletter finden sich bereits verschiedene Projekte aus den einzelnen Bundesländern die hierfür belegsgebend sind.

Des Weiteren freut es mich sehr, dass die Familie der Naturpark-Schulen und -Kindergärten gewachsen ist. Elf Naturpark-Schulen und sieben »Kindergärten« wurden in der ersten Jahreshälfte bereits ernannt. Nimmere sind österreichweit 91 Schulen und 29 Kindergärten im aktiven Austausch mit den Naturparken und tragen zur entsprechenden Bewusstseinsbildung der nachfolgenden Generationen bei. Ihnen allen wünsche ich, zusammen mit dem Team des VNOs, einen schönen und erholsamen Sommer und viel Freude bei der Lektüre!

Mag. Wolfgang Mar,
Präsident des VNO



Integration von „Biodiversität“ in Homepage und Facebook-Auftritt

Österreichische Naturparke – Landschaften voller Leben

Hier erhalten Sie schriftliche Informationen zu den **Österreichischen Naturparken**, die schönsten Natur- und Kulturlandschaften des Landes. Wir informieren Sie über deren Einrichtungen, Angebote, Veranstaltungen, Wandertouren u. v. m.

Zudem erfahren Sie hier alles rund um den **Verband der Naturparke Österreich** (VNO) und seine Aktivitäten. Dieser setzt gegenwärtig in enger Zusammenarbeit mit den Naturparken ein **Projekt zum Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt** in Österreich um, wovon hier auch aufgeführt berichtet wird. Darüber hinaus finden Sie auf dieser Homepage, neben Informationen zu den Erfolgsmodellen **„Naturpark-Schulen“** und **„Naturpark-Kinderparke“** sowie der Marke **„Österreichische Naturpark-Spezialitäten“**, zahlreiche **Veröffentlichungen** des VNO, Ergebnisse zur Wahl des **„Naturparke des Jahres“**, **Übersichtskarten**, **Neuigkeiten** und vieles andere Wissenswertes.

Wir freuen uns darauf, Sie in den Österreichischen Naturparken begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen viel Freude bei der Erkundung dieser Landschaften voller Leben!

Neuigkeiten **Termine**

Datum	Titel	Ort	Link
21. Oktober	Genusstour im Naturpark Weissensee	Weissensee/Innsbruck	weiterlesen
22. Oktober	Pflugschneise zu gewinnen!	St. Veit an der Pflugschneise	weiterlesen
26. Oktober	Auf auf'n Berg	Ferlach	weiterlesen

Österreichische Naturparke
@OesterreichischeNaturparke

Hirschbirne trifft Schafnase

Bei der größten Streuobstausstellung Österreichs können Besucher/innen am 20. Oktober in Graz nicht nur zahlreiche alte Obstsorten verkosten – sie können selbstmitgebrachte auch bestimmen lassen. Die Steirischen Naturparke laden...

967 erreichte Personen

Österreichische Naturparke hat 6 neue Fotos zu dem Album „Oberösterreichische Naturparke“ hinzugefügt.
Gepostet von Veit Kern am 17. Oktober um 14:04

In den drei Oberösterreichischen Naturparken finden sich viele der für die Region charakteristischen Landschaftsmerkmale wieder – von vielfältigen Streuobstwiesen über malerische Seen bis hin zu eindrucksvollen Felsformationen. Durch die nachhaltige Nutzung werden diese wunderschönen Natur- und Kulturlandschaften und die in ihnen vorkommende biologische Vielfalt bewahrt. Zahlreiche Angebote der Naturparke laden dazu ein, diese Landschaften voller Leben zu besuchen und ihre Besonderheiten zu erleben.



Projekte zum Schutz & Erhalt der biologischen Vielfalt in Naturparks

- Bisher **11 best-practice Beispiele** aus allen 7 Naturpark-Bundesländern
- Download unter www.naturparke.at:
VNÖ / Projekte zum Schutz & Erhalt der biologischen Vielfalt in Naturparks

„RamsarReserve“ – Einzigartige Managementzone

im Welterbe Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge

Der Welterbe-Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge ist involviert in eines der größten Naturschutzprojekte der letzten Jahre im Burgenland. Als Ergänzung zum Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel am Ostufer entsteht nun am Westufer auf einer Fläche von rund 900 Hektar im Rahmen des Projekts Ramsar Reserve eine Managementzone im Bereich des Donnerskirchner und Alten Purbacher Kanals.



Foto F. Kovacs

Eine detaillierte Beschreibung des Projektes ist dem nachstehenden PDF zu entnehmen:

[PDF Download: Beschreibung "Ramsar Reserve"](#)



Studie „Biodiversitätseffekte der Naturpark-Spezialitäten“



Die Vogelbeere und ihr Beitrag zur Biodiversität

Als Pionierbaumart besiedelt die Vogelbeere, auch Eberesche genannt, gerne Kahlschläge und Lichtungen in Wäldern der Bergstufe. Oft findet man sie auch an Waldrändern und in Hecken, wo sie zumeist sogar ganz bewusst angepflanzt wurde. Durch das sehr gute Stockausschlagvermögen sind Vogelbeeren auch optimale Bäume für Hecken, die regelmäßig auf Stock gesetzt werden. Sie wächst als Strauch oder mittelgroßer Baum, oft mit mehreren Stämmen und wird 10 bis 15 Meter hoch und bis zu 100 Jahre alt. Als mittelgroßer Baum überragen Ebereschen oft als sogenannte einzelne Überstände den Rest der heckenbildenden Arten und erfüllen auch damit eine wichtige Funktion im Ökosystem z.B. als Ansitzwarten für Greifvögel.

Ihre Beeren wurden schon seit jeher in vielfältiger Weise genutzt. Früher wurden sie häufig getrocknet und dienten als Tierfutter und Nahrung im Winter. Sie haben einen hohen Gehalt an Vitamin C und werden erst nach Frosteinwirkung mürbe und schmecken dann herb bis

süßlich, je nachdem ob es sich um die Wildform mit großen Mengen an Gerbstoffen oder Kulturformen handelt.

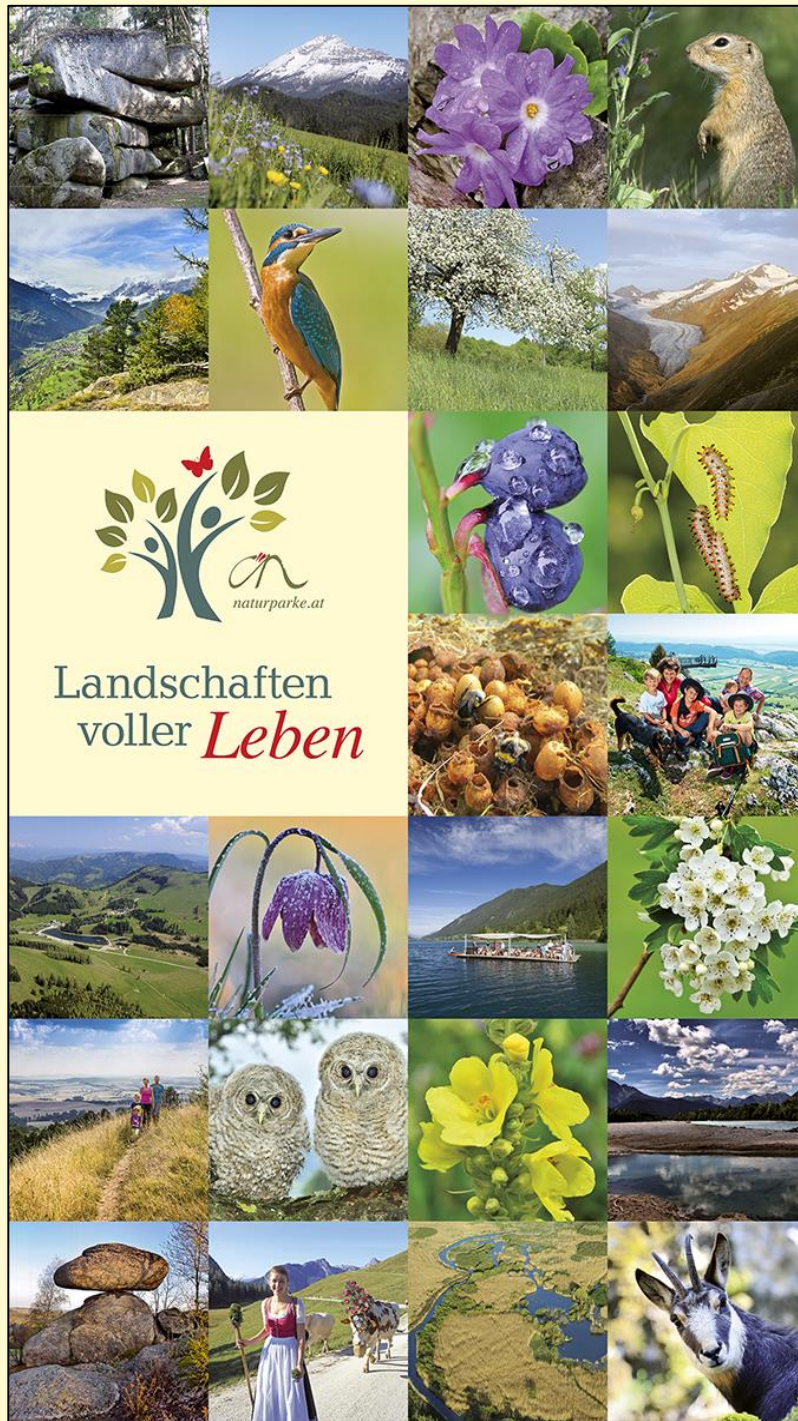
Die Eberesche ist eine wichtige Futterpflanze für eine enorme Vielfalt an Tieren. Nachgewiesener Weise ernähren sich 31 Säugetier- und 72 Insektenarten, von den Blüten, Blättern und Früchten der Vogelbeere. Auch die Raupen des wunderschönen, vom Aussterben bedrohten Baumweißlings, nutzen das Laub der Vogelbeere als Nahrung.

Der Name Vogelbeere ist kein Zufall. Insgesamt wurden etwa 63 Vogel- aber auch 20 Säugetierarten als Nutzer der Früchte festgestellt. Insbesondere Singdrossel, Misteldrossel, Rotkehlchen, Mönchsgrasmücke, Kleiber und Gimpel schätzen die Früchte der Eberesche und nutzen den Baum, ebenso wie der Grünspecht als Nistgehölz. Aber auch Rotfuchs und Dachs verschmähen die Früchte nicht. Da die Samen unverdaut wieder ausgeschieden werden, wird auf diesem Weg, die Ausbreitung der Eberesche sichergestellt.



- Zusammenhang von Naturpark-Spezialitäten und Biodiversität
- Materialien zur Kommunikation
 - Informationsblätter
 - Homepage und Facebook
 - Rezepte





Landschaften
voller *Leben*